



Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für den Ortsteil Saalfelder Höhe

mit den Gemeindeteilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Hoheneiche, Kleingeschwenda, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 10

Samstag, den 20. Oktober 2018

Jahrgang 2018



Erntedankfest unserer Partnergemeinde Turawa

Unser Ortsteilbürgermeister, Herr Torsten Scholz, folgte der herzlichen Einladung des Bürgermeisters unserer Partnergemeinde Turawa, Herrn Waldemar Kampa, und nahm in der Zeit vom 08.09.2018 bis 10.09.2018 am alljährlichen Erntedankfest teil.



Teilnahme am Erntefestzug durch Turawa

Zeremonie im Festzelt, Weihen der Erntekronen und des Erntebrottes, Überreichung der Auszeichnungen



Heilige Erntedankfestmesse in Kotórz Wielki



Informationen

Saalfelder Höhe

Bürgerservice

Markt 6, 07318 Saalfeld/Saale

Telefon: 03671/598-294 bis -298
 Telefax: 03671/598396

Ansprechpartner

Außenstellen Kleingeschwenda und Unterwirschbach

Frau Birgit Arnold

Telefonnummer: 036736/234813
 Faxnummer: 036736/234811
 E-Mail: birgit.arnold@stadt-saalfeld.de

Sprechzeiten Bürgerservice

Markt 6 in Saalfeld/Saale

Montag 08:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Dienstag 08:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch 08:00 Uhr - 14:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 Uhr - 14:00 Uhr
 Samstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Außenstelle in Kleingeschwenda

Montag geschlossen
 Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 12:30 Uhr - 17:30 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Freitag 08:00 Uhr - 10:00 Uhr

Außenstelle in Unterwirschbach

Donnerstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Für die Änderung der Anschriften in den Personaldokumenten (Personalausweis, Reisepass) haben Sie die Möglichkeit, dies im Bürgerservice der Stadt Saalfeld/Saale vorzunehmen bzw. im Gemeindehaus Kleingeschwenda, als Außenstelle des Bürgerservice.

Um Ihnen die damit verbundenen Wege zu erleichtern, ist es möglich, dass eine Person die Personaldokumente für alle Bewohner eines gemeinsamen Haushalts zu Änderung vorlegt.

Die im Zusammenhang mit der Eingemeindung notwendigen Anschriftenänderungen, auch für Fahrzeugzulassungen und Grundbucheintragungen, sind **gebührenfrei**, sofern die Umschreibung **bis spätestens 31. Dezember 2019** erfolgt.

Bitte beachten Sie, dass Sie die Änderung der Fahrzeugzulassung und im Grundbuch nicht im Bürgerservice vornehmen können, sondern auf der Zulassungsstelle im Landratsamt bzw. auf dem Grundbuchamt des Amtsgerichts.

Weiterhin ist es erforderlich den bisherigen Postleitzahlbereich 07422 zu ändern und mit der Stadt Saalfeld/Saale zu vereinheitlichen. **Ab sofort** gilt in allen Ortsteilen der Saalfelder Höhe die Postleitzahl **07318 Saalfeld/Saale**.

Da auch hierfür eine Änderung in den Personaldokumenten notwendig ist, bitten wir Sie, die Änderung erst nach Anpassung des Postleitzahlenbereichs vorzunehmen.

Ab sofort ist die korrekte Postanschrift:

- Name der Bürgerin/des Bürgers oder der Firma
- Bezeichnung des bisherigen Ortsteils (z.B. Ortsteil Lositz-Jehmichen)
- Straße und Hausnummer
- 07318 Saalfeld/Saale

Die Deutsche Post AG gewährleistet für die Umstellung eine Übergangsfrist von sechs Monaten, in welcher Post mit beiden Adressangaben zugestellt werden kann. Danach wird die Verteilung vollständig auf die neue Adressangabe umgestellt.

Von Amtswegen informiert die Stadt Saalfeld/Saale nachfolgende Behörden und öffentliche Stellen über die ab 1. Juli 2018 geänderten Anschriften (ohne personenbezogene Daten mitzuteilen):

- Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
- Amtsgericht Rudolstadt
- Grundbuchamt
- Polizeidienststelle Saalfeld/Saale
- Finanzamt Pößneck
- Zweckverband Wasser und Abwasser
- Deutsche Post AG
- Beitragsservice

Alle weiteren Stellen und privaten Vertragspartner müssen von den Betroffenen selbst über die neue Anschrift informiert werden. Zum Beispiel:

- Banken, Versicherungen, Krankenkassen
- Energieversorger
- Arbeitgeber
- Telefon-/Mobilfunkanbieter
- Versandhäuser, etc.

Kosten, die durch die Änderung der Anschriften entstehen, können durch die Stadt Saalfeld/Saale nicht übernommen werden. Für die notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Eingemeindung und damit einhergehenden Anschriftenänderung bitten wir die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Im Zuge der Eingemeindung sind nachfolgende Straßenumbenennungen vorgenommen worden:

Ortsteil	Alter Straßename	Neuer Straßename
Bernsdorf	Kirchweg	Messweg
Dittrichshütte	Ludwig-Jahn-Straße	Dittrichshütter Hauptstraße
Kleingeschwenda	Thomas-Müntzer-Siedlung	Am Beerhügel
Unterwirschbach	Blankenburger Straße	Vor dem Hainberg
	Saalfelder Straße	Zum Schlösberger
	Obere Straße	Am Wirschbach
	Sandweg	Zum Wetzal
	Am Mittelweg	Am Querweg
	Am Tiefen Weg	Zu den Höäckern bis 26.09.2018 Ringweg seit 27.09.2018

Hinsichtlich der Straßenumbenennung „Ringweg“ möchten wir darauf hinweisen, dass die Änderung in den Personaldokumenten bereits möglich ist, die postalische Umänderung erfolgt jedoch erst zum 04.12.2018.

Dezernat III Kommunale Immobilien und Ortsteilentwicklung

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden

Ansprechpartner

Herr Torsten Scholz, Dezernent
 Telefonnummer: 03671/598330
 Faxnummer: 03671/598339
 Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld/Saale
 E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Ramona Beck, Mitarbeiterin
 Telefonnummer: 03671/598332
 Faxnummer: 03671/598339
 Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld/Saale
 E-Mail: ramona.beck@stadt-saalfeld.de
ortsteile@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de

Frau Carolin Erbse Mitarbeiterin ab 2019

Sprechzeiten

Markt 6 in Saalfeld/Saale

Montag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Außenstelle in Kleingeschwenda

Montag	07:30 Uhr - 15:30 Uhr
Mittwoch	07:30 Uhr - 15:30 Uhr

Die Sprechzeiten von Herrn Scholz als Ortsteilbürgermeister in der Außenstelle Kleingeschwenda erfolgen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Vermietung der Vereinshäuser

Die Vermietung aller Vereinshäuser und -räume der ehemaligen Gemeinde Saalfelder Höhe erfolgt weiterhin durch Frau Herbst, Tel. 03671/598377

Wir bitten um rechtzeitige Reservierung der Vermietung. (mindestens 1 Monat vorher)

Die Vertragsunterlagen und die Nutzungsgebühr müssen 14 Tage vor der Vermietung in der Stadtverwaltung Saalfeld vorliegen bzw. auf das untenstehende Konto eingezahlt sein.

Bankverbindung: Deutsche Kreditbank AG Berlin
IBAN: DE 2812030000001030642
BIC: BYLADEM1001

**Herbst
 Kommunale Immobilien-Liegenschaften**

Außenstelle Polizei

Ab dem 06.11.2018 ist die Außenstelle der Polizei Saalfeld-Rudolstadt in Kleingeschwenda wieder besetzt.

Sie erreichen Herrn PHM Wappler immer **dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr** im ehemaligen Gemeindezentrum Kleingeschwenda 68, erste Etage, direkt neben dem Einwohnermeldeamt.

Die nächste Ausgabe des Informationsblattes

erscheint am 17.11.2018.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist am 07.11.2018.

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Nichtamtlicher Teil

Saalfelder Höhe

Aktuelles

Die etwas andere Wanderung

So ist es von Uli Knopf angekündigt. Und tatsächlich soll an diesem Tag nicht gewandert werden. Deshalb fällt der Termin auch auf einen Samstag, nämlich den 15. September 2018. Am Ende wird die Aktion aber in die von Uli organisierte Veranstaltungsreihe „Exkursionswanderungen“ eingeordnet.

Die Teilnehmer treffen sich also am besagten Tag um 09.00 Uhr auf dem Dreieck. Mit Werkzeugen, geländegängigen Fahrzeugen und in Arbeitskluft.



Obwohl allen bewusst ist, dass schwere Aufgaben zu bewältigen sein werden, sind sie doch recht zahlreich erschienen. Es ist von Anfang augenscheinlich, dass mit dieser Mannschaft das vorgenommene Ziel erreicht werden kann. Deshalb startet man ohne große Vorreden dorthin, wo unser großes Werk vollbracht werden soll.

Der Eichbergstollen, im Wickersdorfer Volksmund auch als Goldhöhle bezeichnet, soll mit unserem Vorhaben wieder begehbar gemacht werden. Wie aus der Anlage ersichtlich ist, wurde dies bereits 2005 von Mitgliedern der Grubenarchäologischen Gesellschaft schon einmal in ehrenamtlicher Arbeit getan, doch der Staub der Jahre verschüttete den Eingang und die Entwässerungsrohre des Stollens wieder. Diesen Staub wollen wir nun aus dem Weg räumen und anschließend unseren Fuß wieder in dieses Kleinod mittelalterlichen Bergbaus setzen. Und ihn möglichst trocken wieder heraus bekommen.

Der oben genannte Staub entpuppt sich natürlich als ein handfestes Gemenge von Erde, Kies, Laub und Wurzeln, dem man kraftvoll mit Hacke und Schaufel zu Leibe rücken muss. Es ist auch nicht gerade wenig. Mehrere Autoanhänger, Schubkarren und Eimer voll müssen beiseite geschafft werden. Im Inneren der Höhle, gleich hinter dem Eingang, wo die die alten Entwässerungsrohre münden, ist bloß Platz für Einen. Dort hat Reiner Rosenbusch Position bezogen, um den Abfluss wieder frei zu legen. Schon nach relativ kurzer Zeit zeigt seine Arbeit Erfolg, indem das Wasser wieder entschieden stärker abläuft.

Draußen, im Zugang zum Stollen kann man, wenn auch etwas beengt, als Team arbeiten.





Da Leute genug zur Verfügung stehen, wird auch immer einmal abgewechselt. So geht die Arbeit natürlich recht leicht von der Hand und auch entsprechend zügig vonstatten. Der Weg vor dem Zugang, der die Entwässerung quert, bietet verhältnismäßig leichte Arbeitsbedingungen.



Dort machen sich zeitweise auch die mitgebrachten Kinder zu schaffen, um den Graben zu erweitern und zu vertiefen. Als Kinderarbeit in ihrem verwerflichen Sinne kann man diese Beschäftigung nicht bezeichnen. Die Kids tun es ungezwungen und mit Spaß, im Matsch zu wühlen. Dennoch dient ihre Tätigkeit dem sinnvollen Zweck, die Abwasserleitung an dieser Stelle zu verlängern, um einer schnellen Verstopfung durch Laub und Schmutz vorzubeugen.

Auch im Inneren wird die Leitung um zwei Längen Rohr erweitert. Damit kommt die Mündung hinter dem verschließbaren Tor zu liegen, wo ebenfalls eine schnelle Wiederverschmutzung ausgeschlossen ist. Da sich in der Höhle noch Rohre finden, die wahrscheinlich nach dem Eingriff von 2005 liegen geblieben sind, kann die äußere Entwässerung sogar noch weiter verlängert werden, als dies ursprünglich geplant war.

All diese Vorrichtungen verlaufen sehr harmonisch und effektiv, so dass sich schon bald entsprechende Fortschritte zeigen. Eine motorisierte Abordnung verlässt währenddessen den Platz, um kurz darauf mit einer Biertischgarnitur wieder aufzutauhen. Nachdem diese aufgebaut ist, brechen die Betreffenden nochmals auf und kommen schließlich zusammen mit Ingrid Müller wieder. Den Anhänger beladen mit frisch gebackenem Zwiebelkuchen und Getränken in vielfacher Ausführung.

Solch eine Stärkung nach getaner Arbeit ist freilich immer willkommen. Während die ersten schon schmausen, graben andere noch einen Feuersteinefindling mit einem deutlichen Kristalleinschluss aus. Wo sie ihn plötzlich herbringen, habe ich gar nicht mitbekommen. Jedenfalls liegt er auf einmal da und wird mit Hilfe von Norbert Langs Russenkarre an eine Stelle geschleppt, wo er, gut sichtbar für alle, als Wahrzeichen der Goldhöhle liegen soll. Zu diesem Zweck wird er von Nancy Rosenbusch sogar noch ein wenig geputzt und nun hoffen wir, dass seine Tage an diesem Platz möglichst nicht gezählt sein mögen.

Als sich schließlich alle am Buffet gelabt haben, ergeht der Beschluss, endlich das Bergwerk zu befahren. Der Ausdruck „befahren“ ist bergmännisch und drückt aus, dass man in den Stollen hinein geht. Es funktioniert also auch ohne ein Fahrzeug.

Um das Gewimmel im Inneren nicht zu groß werden zu lassen, teilen wir uns in zwei Gruppen auf. Ingrid, die im Dunkeln leicht Platzangst bekommt, verzichtet freiwillig.

Eins zeigt unsere Befahrung ganz deutlich. Erwachsene mit Gummistiefeln können bis in die letzte Ecke der Höhle gelangen, ohne nasse Füße zu bekommen. Mit Kinderstiefeln gelingt das leider nicht ganz so gut, so dass wir am Ende leider doch 2 Paar nasse Füße zu beklagen haben. Diese scheinen zu allem Überfluss auch noch rechtschaffen kalt zu sein und es erfordert die Massage durch die warmen Hände von erwachsenen Frauen, um sie erstmal wieder auf eine halbwegs gängige Betriebstemperatur zu bringen.

Einen Umstand darf man freilich unter keinen Umständen vergessen zu erwähnen. Bei unserem Besuch der Goldhöhle trafen wir in ihren Gängen auch auf Fledermäuse. Der Einsatz hat sich also in jeder Hinsicht gelohnt.



Da der Stollen nun wieder zugänglich gemacht wurde, konnte einigen Mitgliedern des Meuraer Heimatvereins am darauffolgenden Wochenende noch eine Führung durch den Stollen ermöglicht werden. Damit die Fledermäuse ihren Winterschlaf halten können, wurde der Stollen nun wieder verriegelt. Besichtigungen werden im Frühjahr wieder möglich.

Interessenten können sich dann beim Vorsitzenden des Heimatvereins, Haiko Jakob, melden.

Heimatverein Wickersdorf e.V.
Eddy Bleyer

Aufruf „Detscherofen“ gesucht

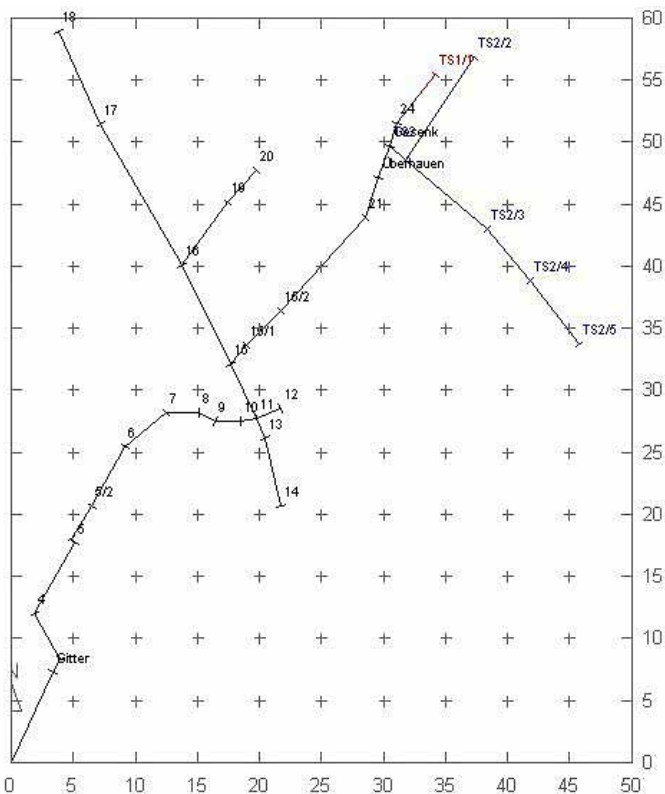


Der Eichbergstollen bei Wickersdorf

Der „Eichbergstollen“ ist ein außergewöhnliches und in seiner Art einmaliges Beispiel für die Versuche, Berggold in Thüringen abzubauen. Die Arbeit der Alten ist von hervorragender Qualität, welche nicht nur beste Rückschlüsse auf die Arbeitsmethodik zulässt, sondern auch ästhetisch hochwertig ist. Er dient Fledermäusen als Winterquartier. Der Stollen ist als Geotop und Biotop absolut schützenswert.

Das Stollenmundloch befindet sich auf einer Höhe von ca. 575m ü. NN. Die söhligten Auffahrungen umfassen ca. 170m und bestehen aus dem eigentlichen Stollen, mehreren Querschlägen, einem Gesenk und 2 kurzen, tiefen Erkundungssohlen. Der Stollen und die Strecken sind in schiefriger Grauwacke aufgeföhren, es werden Quarzschnürchen und Quarzgänge von wechselnder Mächtigkeit bis ca. 70cm durchöhrt.

Im nördlichen und östlichen Teil finden sich einige Freiburger Gedingezeichen am Stoß, wovon interessanterweise alle, bis auf eine Ausnahme, verkehrt herum, also entgegen der Auffahrungsrichtung eingeschlagen sind. Der Stollen und die Strecken sind in einem ausgezeichneten Zustand, sie sind standfest zeigen keinerlei Brucherscheinungen. Der Streckenquerschnitt beträgt geschätzt durchschnittlich 1,60m x 0,60m (nach Pfefferkorn, GAG).



Zeitlich lässt sich der Stollen an Hand der Auffahrungsarten in das späte 17. Jh. bzw. frühe 18. Jh. einordnen. Es handelt sich wahrscheinlich um einen Suchstollen auf Berggold, der im Auftrag Thüringer Herrscherhäuser von Freiburger Bergleuten aufgeföhren wurde (in Bezug zum Reichmannsdorfer Goldbergbau).

Das Mundloch war bis 2005 mit Bergmassen verrollt und wurde dann von Mitgliedern der Grubenarchäologischen Gesellschaft in ehrenamtlicher Tätigkeit aufgewältigt. Der Stollen wurde mit einer stabilen Eisentür mit Dreikantverriegelung gesichert.

Besichtigungen können über den Vorsitzenden des Heimatvereins Wickersdorf e.V., Haiko Jakob, vereinbart werden.

Gratulation durch Kindergartenkinder

Gern möchten die Kinder und Erzieher des Kindergartens „Spatzennest“ Kleingeschwenda den Jubilaren im Ort gratulieren und ein Ständchen überbringen. Dies soll im Einverständnis mit den Jubilaren erfolgen, so dass höflich um vorherige Mitteilung/Anmeldung bei Frau Angela Gerhardt, Leiterin Kindergarten, Telefonnummer: 036736/234815, gebeten wird.

Neues vom Kindergarten „Spatzennest“

5. Spatzenbasar

Die Eltern der Kindertagesstätte „Spatzennest“ organisierten am Samstag, den 8.9.2018 einen Kleiderbasar für Baby- und Kinderkleidung im Gemeindezentrum der Saalfelder Höhe in Kleingeschwenda.

Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg. Neben dem Verkauf der Kleidung und Babyausstattung konnten sich die Besucher bei selbst gebackenen Kuchen gut gehen lassen und in Ruhe schlendern. Einen Teil des Erlöses spendeten die Eltern dem Fröbelkindergarten „Spatzennest“ in Kleingeschwenda. Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich, neue Spielmöglichkeiten im Kindergarten zu schaffen. Der nächste „Spatzenbasar“ findet am 06.04.2019 statt. Die Kinder und das Team des Spatzennestes bedanken sich herzlich für das Engagement der Eltern. Ein besonderes Dankeschön gilt den fleißigen Kuchenbäckerinnen und Helfern, die den Kleiderbasar ermöglicht haben.



v.l.: Ines Thümer, Stefanie Pabst, Tina Sachse, Angela Gerhardt

Wir sagen Danke - Emotionale Abschiede

Spatzenkinder-, Eltern-, Erzieherinnen und Vertreter der Stadtverwaltung Saalfeld verabschiedeten, Frau Petra Müller, als langjährige Erzieherin im Spatzennest in Kleingeschwenda zur Elternversammlung am 27.09.2018, mit einem lachenden und einem weinenden Auge, in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen dir alles erdenklich Gute sowie Gesundheit, Wohlergehen und schöne Stunden im Ruhestand.

Weiterhin wurde an dem Abend, Frau Doreen Seifert, als ebenso langjährige Elternbeiratsvorsitzende verabschiedet, da nun auch ihr jüngstes Kind die Schule besucht.

Vielen Dank an engagierte, liebevolle Persönlichkeiten, die wir sicher nicht aus den Augen verlieren.



v.l. Doreen Seifert
(ehemalige Elternbeiratsvorsitzende);
Angela Gerhardt
(Leiterin Spatzennest)



v.l. Ines Thümer
(neue Elternbeirats-
vorsitzende),
Petra Müller
(Erzieherin im Ruhe-
stand)



Besonders großzügig wurde das Obst von den Senioren und deren Familien für den gemeinsamen Vormittag geerntet, gewaschen und für die Knirpse zur Verfügung gestellt. Zum Mittag ließen sich es die Spatzken so richtig schmecken.



Vielen Dank für die Organisation und Durchführung des Vormittags durch Uschi Wohlfahrt.

Mhh lecker - so schmeckt der Herbst

Obstverarbeitung mit der Ortsgruppe der Volkssolidarität

So gesund und geschmackvoll ist der Herbst - Die Kinder aus dem Spatzennest verarbeiteten am Dienstag, den 18.09.2018 gemeinsam mit den Senioren aus Kleingeschwenda leckeres, heimisches Obst zu einem Salat und rührten gemeinsam einen selbst gemachten Joghurt an.



Herbstwaldwoche im Spatzennest

Mit viel Neugier, Entdeckungslust und Freude begrüßen die „Igel“ und „Mäuse“ den Herbst in ihren Spielwald und bei spannenden Wanderungen.

Am Montag, den 10.09.2018 gingen die kleinen Waldforscher als Auftakt ihrer Herbstwaldwoche mit dem Förster auf Entdeckungsreise durch Wald und Flur.

Mit neuen Waldspielen, Rätseln und Interessanten von den heimischen Waldtieren und unserer Natur begeisterte der Fachmann die Kinder und intensivierte ihre Neugier an naturwissenschaftlichen Themen rund um unseren Wald.

Wir danken für einen aufregenden, wissensreichen und freudigen Vormittag!

Im weiteren Verlauf der Woche erkundeten die Knirpse den nahe gelegenen Spielwald, lernten wichtige Regeln im Wald und der Natur kennen und verstehen. Gemeinsame Kreis-, Such- und Wahrnehmungsspiele förderten das Zusammengehörigkeitsgefühl im neuen Gruppenverband.

Ein besonderes Erlebnis und der Abschluss der erlebnisreichen Naturtage war die Herbstwanderung am 17.09.2018 zur Hühnerschenke in Kleingeschwenda.





Veranstaltungen

Begegnungsstätte Kleingeschwenda

Veranstaltungen für Senioren und Mitglieder der VS Ortsgruppe

- 06.11.2018**
14:30 Uhr Seniorensport
- 20.11.2018**
14:30 Uhr Seniorentreff
- 04.12.2018**
14:00 Uhr Weihnachtsfeier

U. Wohlfarth

Deutsches Haus Unterwirbach

Freitag, 02.11.2018

- 14:00 Uhr Setzen der Kirmesfichten am „Deutsches Haus“ in Unterwirbach
- 16:00 Uhr Kirmesausgrabung auf dem Anger mit Blaskapelle, Bratwürsten und Glühwein

Samstag, 03.11.2018

12. Kneipensafari - Tanz in 4 Räumen

Sonntag, 04.11.2018

- 09:30 Uhr Gottesdienst
anschließend musikalischer Frühschoppen mit Kirmesbegräbnis
- 12:00 Uhr Mittagessen
Vorbereitung Tel: 036741/57744

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gaststätte „Deutsches Haus“ Unterwirbach

Feuerwehrverein Unterwirbach e.V.

- 17.11.2018**
18:00 Uhr DIA-Vortrag „Südamerika quer durch - vom Pazifik zum Atlantik“
in der Gaststätte „Deutsches Haus“ in Unterwirbach

J. Bergner
Vereinsvorstand

Herzliche Einladung 12. Heimatabend

in Unterwirbach im Deutschen Haus

Dienstag, 13.11.2018, 19. 00 Uhr

Die Themen an diesem Abend werden sein:

- **Musikalische Eröffnung**
- **Siegfried Schönheyd (Oberwirbach) erzählt von alten Zeiten.**
- **Aktuelle Veranstaltungen**
- **Im zweiten Teil setzen wir die Reihe über „Wie sich mein Unterwirbach so verändert hat“ fort.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aktionskreis „Kirche in Not“ Unterwirbach

27.10. Sa

Cordobang - Trippstein

Cordobang - Suppenschüssel - Trippstein - Bechstedt - Cordobang
13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, FG, 4,5 Std., 8 km, Skg: gering, Hd: 160 m, mit Einkehr in Bechstedt, 4,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

31.10. Mi

Klosterruine Paulinzella

Hengelbach - Tellbachtal - Paulinzella - Forsthaus - Klosterruine - Mönchsbrunnen - Hengelbach

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, FG, 4,5 Std., 10 km, Skg: gering - mittel, Hd: 200 m, mit Einkehr in Solsdorf, 4,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

03.11. Sa

Sagenhafter Druidenstein

Oberloquitz - Reichenbach - Schieferbrüche - Druidenstein - Oberloquitz

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, FG, 4,5 Std., 8 km, Skg: mittel, Hd: 325 m,

mit Einkehr im Gasthof Druidenstein, 4,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

04.11. So

Wanderung zwischen Paska und Ziegenrück

Paska - Lasterberg - Rühlhütte - Kolbichsfelsen - Ludwigshütte - Ziegenrück - Schwedenschanze - Paska

08.45 Uhr, Bahnhof Saalfeld, Abf. Fahrgem. 09.00 Uhr oder 10.00 Uhr PP Paska, DB/FG,

11 km, SKG: leicht, 3,50 €/Pers., Ki. 6 - 14 Jahre 1,75 €, Einkehr möglich im „Schlossberg“, zu allen Wanderungen gibt es: Höhenprofil, Streckenskizze, regionalgeschichtliche Dokumentation

Anm. erf.: NaFü Ingo Götze: Tel.: 03671/357390, 0172/3594670

11.11. So

Panoramawanderung zur Liske

Rudolstadt - Bismarkfeuersäule - Schwarzenshof - Liske - Zeigerheim - Rudolstadt

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, FG, 4,5 Std., 8 km, Skg: mittel, Hd: 220 m,

mit Einkehr in Zeigerheim, 4,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

17.11. Sa

Panoramawanderung Knobelsdorf

Fischersdorf - Weischwitz - Knobelsdorf - Laasen - Breternitz - Fischersdorf

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, FG, 4,5 Std., 11 km, Skg: mittel, Hd: 370 m, mit Einkehr in Fischersdorf, 4,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

24.11. Sa

Der Kulm - „Hausberg“ der Saalfelder

Remschütz - Grauwinkeltal - Katze - Kulmberg - Melktal - Remschütz

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, FG, 4,5 Std., 10 km, Skg: mittel, Hd: 275 m, mit Einkehr im Kulmberghaus, 4,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

Der Reschwitzer Kulturverein e. V. lädt ein

RESCHWITZER KIRMES 09.11.2018 - 11.11.2018

in der Reschwitzer Kulturscheune

Freitag, 09.11.2018:

18:30 Uhr Fackelumzug ab Feuerwehrhaus

Samstag, 10.11.2018:

21:00 Uhr Kirmestanzparty mit AntiToxin - Ein Gegengift für jeden Partymuffel

Sonntag, 11.11.2018:

14:00 Uhr Kaffeenachmittag mit der Wurzbacher Feuerwehrkapelle und Reschwitzer Kirmeskuchen

Wanderungen mit den Naturführern

Wanderungen mit den Naturführern

Naturpark
Thüringer Schiefergebirge
Obere Saale



20.10. Sa

Hohenwarte Saalestausee - Bockfelsen

Gössitz - Bockfelsen - Drachenschwanz - Neumannshof - Gössitz

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, FG, 4,5 Std., 10 km, Skg: mittel, Hd: 280 m, mit Einkehr am Ende, 4,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

Wanderungen der Naturführerin Dorit Gropp

Tel. 036736/22353, dorit@gropp.info, www.bienenlehrpfad.info

• **Familienwanderung auf dem Bienen- und Naturlehrpfad**
Auf einem Abschnitt des Bienen- und Naturlehrpfades wollen wir die Vielfalt von Pflanzen und Tieren entdecken und die Ausblicke in die abwechslungsreiche Landschaft der Saalfelder Höhe genießen.

Vormittag oder nachmittags, Lositz 07422 Saalfelder Höhe, Wandertafel Bienen-Lehrpfad am Haus Nr. 5, 3 Std., 5 km, leichte Wanderung, Einkehr im Gasthaus „Zur Linde“ in Lositz möglich, 4,00 €/Erw.,

Kinder bis 14 Jahre 2,00 €

Auf den Spuren des KZ Laura

Im Gelände des ehemaligen KZ-Außenlagers Laura und rings um die Schiefergrube Schmiedebach begegnen wir Zeugnissen des Schieferbergbaus und der Nutzung für die Kriegsmaschinereie des NS-Systems, das allein im KZ Laura fast 600 Todesopfer forderte. Ein Rundgang im neu gestalteten Areal der Gedenkstätte und eine Filmvorführung schließen die Führung ab. Die Ausstellung kann danach individuell besichtigt werden. Uhrzeit nach Absprache, Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Laura, Fröhliches Tal, 07349 Lehesten, 4 km, 1,5 Std., leichte Wanderung, 3,00 €/Erw., 1,50 €/Azubis, Schüler, Studenten

Wanderung der Naturführerin Franziska Jacob

Tel. 036701/203924 oder franziska.jacob@t-online.de

Fühle die Natur - spüre die Kraft in Dir!

Wohlfühlwanderung für Alt & Jung: Naturerlebnis der besonderen Art: Die Seele baumeln lassen, Fußreflexzonenmassage im kühlen Bergbach und ein Gaumengenuss mit Thüringer Spezialitäten aus der Region. Lernen Sie das Thüringer Schiefergebirge auf eine ganz zauberhafte Weise kennen! Wanderung zu einem geologischen Naturdenkmal, den geheimnisvollen Meurasteinen, vorbei an wildromantisch zerklüfteten Felsformationen unweit des idyllisch gelegenen 500-Seelenortes Meura. Weite stille Wälder, klare Bergbäche und lauschige Wiesengründe in den Tälern machen den ganz besonderen Reiz dieser Landschaft aus.

Treffpunkt: Lärchenrondell bei den Meurasteinen, Ortsausgang von Meura in Richtung Reichmannsdorf, 3,5 km, Wanderung mit Anstiegen, Verpflegung: Brotzeit mit Thüringer Spezialitäten aus der Region, 12,00 €/Erw., 5,00 €/Schüler (6 -14 Jahre), 8,00 €/Jugendl. (14 -18 Jahre), MTZ: 8 Erw.

Wandern mit dem Wanderverein Saalfeld

www.tgwthueringen.de

**25. Oktober Donnerstag
Wanderstammtisch im Hotel „Weltrich“**

Treffpunkt: 18.00 Uhr im Hotel „Weltrich“ in Saalfeld

27. Oktober Samstag

Wanderung rund um das Jagdschloss „Zur fröhlichen Wiederkehr“ bei Trockenborn-Wolfersdorf

Länge: ca. 14 km
Transport: Autofahrt hin und zurück in Fahrgemeinschaften
Verpflegung: Kaffee - Einkehr am Ende der Tour
Anmeldung: Spätestens 2 Tage vor der Wanderung bei 03671 511424 oder wanderverein-saalfeld@web.de



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Monat Oktober 2018

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.

Ps 38,10

Datum Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
07. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Unterwirbach	Erntedankgottesdienst
	14.00 Uhr	Hoheneiche	Erntedankgottesdienst mit Kirchen- und Posaunenchor, anschl. Gemeindefest
14. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Wittmannsgereth	Gottesdienst
18. Oktober Donnerstag	19.00 Uhr	Braunsdorf	Kirmesgottesdienst
19. Oktober Freitag	19.00 Uhr	Lositz	Andacht mit moderner Lobpreismusik
21. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Volkmannsdorf	Gottesdienst
	14.00 Uhr	Reichmannsdorf	Gottesdienst
27. Oktober Samstag	10.30 Uhr	Lebensgemeinschaft Wickersdorf	Gottesdienst
28. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Arnsgereth	Gottesdienst
	14.00 Uhr	Eyba	Gottesdienst
31. Oktober Reformationstag	10.00 Uhr	Braunsdorf	Gottesdienst mit Kirchenchor Hoheneiche
04. November 23. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr	Unterwirbach	Kirmesgottesdienst

Wollen Sie gern den Gottesdienst in den Gemeinden besuchen, aber ihnen fehlt eine Fahrgelegenheit? Gern organisieren wir Mitfahrmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Pfr. Rau hat vom 08. bis 14. Oktober Urlaub. Vertretung in Sterbefällen hat in dieser Zeit Diakon Jürgen Wollmann aus Gräfenthal. Telefon: 036703 795395



Impressum

Saalfelder Höhen Panorama Informationsblatt für den Ortsteil Saalfelder Höhe

Herausgeber und Redaktion: Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellen.

24-Stunden-Tag Jugendfeuerwehr Saalfelder Höhe

Vom 21.09. zum 22.09.2018 führte die Jugendfeuerwehr Saalfelder Höhe zum 5. Mal ihren 24-Stunden-Tag durch.

Gestartet wurde Freitag Abend nach einem leckeren Abendessen vom Grill mit der Ausbildung an den Fahrzeugen.



Nach einem leckeren Frühstück startete die Jugend zur Tierrettung, danach ging es zur Windmühle Dittrichshütte, wo die Brandmeldeanlage einen Alarm ausgelöst hatte. Auch diese Aufgaben wurden erfolgreich erledigt.



Nach einer kurzen stürmischen Nacht stand am frühen Morgen die Beseitigung umgestürzter Bäume auf dem Plan.

Weiter ging es dann mit den Einsätzen. So organisierte die Ortsteilfeuerwehr Dittersdorf Freitagnacht einen Löscheinsatz, bei dem eine Wasserversorgung in ein abgelegenes Gelände aufzubauen und die Einsatzstelle auszuleuchten war. Die Jugend meisterte das gut und das Feuer war mittels Schnellangriff und 2 C-Strahlrohren rasch bekämpft.





Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Dittrichshütte stand zum Abschluss noch der Besuch in der Feuerwehr Saalfeld Mitte auf dem Plan. Der Stadtbrandmeister Andreas Schüner führte die Kinder durch das Gerätehaus und erläuterte die Aufgaben der Feuerwehr.



Mit großer Begeisterung testeten die Kinder die Atemschutzübungsstrecke und lernten als Team das richtige Verhalten bei Brand in geschlossenen Räumen.

Interessiert verfolgten sie die Arbeitsabläufe in der Schlauchwäsche.



Im Museumsraum erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die Geschichte der Feuerwehr.

Danken möchten wir den Betreuern und Helfern, den Ortsteilfeuerwehren Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Dittrichshütte, Unterwibach und Reschwitz sowie dem Stadtbrandmeister Andreas Schüner von der Feuerwehr Saalfeld Mitte für diesen wieder unvergesslichen 24-Stunden-Tag.